



Uster, 15. September 2020
Nr. 597/2020
V4.04.71

Seite 1/4

An die
Mitglieder des
Gemeinderates Uster

**ANFRAGE 597/2020 VON ANDREA GROB (FDP), JÜRIG
KRAUER (FDP) UND BEATRICE CAVIEZEL (GRÜNLIBERALE):
ALTERSSTRATEGIE STADT USTER IN BEZUG AUF TAGES-
STRUKTUREN UND FERIENPLÄTZE; ANTWORT DES STADT-
RATES**

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 15. Juli 2020 reichten die Ratsmitglieder Andrea Grob, Jürg Krauer und Beatrice Caviezel an die Präsidentin des Gemeinderates eine Anfrage « Altersstrategie Stadt Uster in Bezug auf Tagesstrukturen und Ferienplätze » ein.

Die Anfrage hat folgenden Wortlaut:

« Die Stadt Uster hat eine Altersstrategie. Darin enthalten sind fünf strategische Handlungsfelder: Pflegeangebot halten, ausbauen und diversifizieren; altersgerechten und hindernisfreien Wohnungsbau fördern; Selbstbestimmung und Prävention unterstützen; gut ausgebildetes Pflegepersonal gewinnen und behalten; privates Unterstützungswerk stärken. Gemäss den weiteren Informationen der Stadt Uster stehen verschiedene Unterstützungs- und Entlastungsangebote zur Verfügung. Es wird das Tageswohnen «attrAKTIV» erwähnt. Dieses Unternehmen befindet sich aber in Liquidation. Weiter werden Ferienbetten in Alters- und Pflegeheimen angeboten. Informiert man sich diesbezüglich unter www.gerinet.ch gibt es in Uster einen Anbieter für Ferienbetten bis zu drei Wochen, und zwar im Tertianum Brunnenhof. Googelt man weiter, findet man noch das PrixSanté, welches ein Ferienbett für CHF 90.--/Tag zur Verfügung stellt. Aufgrund Informationen von Direkt-Betroffenen findet man in Uster aber auf konkrete Anfrage weder ein verfügbares Ferienbett noch betreute Tagesplätze (Tagesstrukturen). Die entsprechenden Perso-



nen müssen zum Beispiel nach Pfäffikon ausweichen. Die strategisch gesetzten Ziele «Selbstbestimmung» und «privates Unterstützungswerk stärken» werden so nicht zielführend umgesetzt. Ein sogenanntes Tagesangebot bedeutet nicht, «äs bitzeli s'Grosi z'hüete», sondern eine dringend nötige Entlastung der betreuenden Angehörigen. Ein entsprechendes Angebot sollte sich auch nicht einfach nur auf die Befriedigung der Grundbedürfnisse der zu Betreuenden beschränken. Nutzerinnen und Nutzer von Tagesstrukturen benötigen Abwechslung, geistige und körperliche Anregungen und Förderung. Dies gilt übrigens nicht nur für «Alte», sondern auch für jüngere Menschen mit Hirnverletzungen. Sind deren Partner berufstätig oder möchten im Beruf bleiben – sind Tagesstrukturen dringend nötig. Solche guten Angebote gibt es aktuell in Volketswil, Pfäffikon und Bassersdorf/Embrach/Nürensdorf – nicht aber in Uster, der drittgrössten Stadt im Kanton Zürich. «

Wir stellen dem Stadtrat folgende Fragen

1. Hat der Stadtrat eine verbindliche Altersstrategie in Bezug auf Tagesstrukturen und Ferienbetten? Wenn ja, wie sieht diese aus? Wenn nein, wieso wurde das bis anhin nicht verfolgt?
2. Bietet die Stadt Uster konkret Tagesstrukturen und verfügbare Ferienplätze an? Wenn ja, wie viele Betten stehen zur Verfügung?
3. Welches sind andere Anbieter von Tagesstrukturen und Ferienbetten in der Stadt Uster? (Private und staatlich unterstützte Angebote)
4. Wie ist die Auslastung dieser Tagesstrukturen und Ferienbetten? (PrixSanté, Tertianum Brunnenhof, Stadt Uster, allfällige andere Angebote)?
5. Gibt es einen Bring- & Holservice für Nutzerinnen und Nutzer von Tagesstrukturen? Wenn ja, wer organisiert das? Wenn nein, was ist die Begründung dafür?
6. Gibt es einen Bring- & Holservice für Nutzerinnen und Nutzer von Ferienplätzen? Wenn ja, wer organisiert das? Wenn nein, was ist die Begründung dafür?
7. Gibt es eine Anmelde-/Wartefrist für Tagesstrukturen? Wenn ja, wie lange ist diese?
8. Gibt es eine Anmelde-/Wartefrist für Ferienbetten? Wenn ja, wie lange ist diese?
9. Wie stellt sich der Stadtrat zum Fakt, dass Bürgerinnen und Bürger von Uster in naheliegende Gemeinden ausweichen müssen?
10. Wie stellt sich der Stadtrat zum Fakt, dass Bürgerinnen und Bürger von Uster die Wertschöpfung somit in umliegenden Gemeinden erbringen?

Uster, 15. Juli 2020

Andrea Grob, Jürg Krauer und Beatrice Caviezel



Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Frage 1:

«Hat der Stadtrat eine verbindliche Altersstrategie in Bezug auf Tagesstrukturen und Ferien- betten? Wenn ja, wie sieht diese aus? Wenn nein, wieso wurde das bis anhin nicht verfolgt?»

Antwort:

Dem Stadtrat ist es ein Anliegen, dass betreuende und pflegende Angehörige adäquate Entlastung erhalten. Massnahme 12 der Altersstrategie der Stadt Uster von 2013 sah vor, dass die Heime Uster bis Herbst 2014 ein Konzept für ein Tages- und Nachtwohnen entwickeln. Diese Massnahme wurde anfänglich nicht aktiv weiterverfolgt, weil es in Uster von 2010 – 2019 das private Angebot «attrAktiv Tageswohnen» gab, das während sieben Stunden pro Tag bis zu acht betreuungsbedürftige Personen aus Uster und der Region betreute. 2019 musste das Angebot mangels Nachfrage eingestellt werden. Ab 2018 unterstützte die Stadt Uster einen Aufenthalt im «attrAktiv Tageswohnen» finanziell mit einem Beitrag von 30 Franken pro Tag. Damit sollte das Angebot für Betroffene attraktiver gemacht werden. Die Stadt Uster wollte während dieser Zeit «attrAktiv Tageswohnen» nicht mit eigenen Angeboten konkurrenzieren.

Nach der Schliessung von «attrAktiv Tageswohnen» haben die Heime Uster die Konzeptarbeit für ein eigenes Tages- und Nachtwohnen wieder aufgenommen. Von der Priorisierung her wurde der Aufbau einer Temporär-Abteilung sowie die Umwandlung des Altersheims in eine Pflegeabteilung für mittelschwer Pflegebedürftige vorgezogen. Coronabedingt hat sich die Projektierung im 2020 nochmals um einige Monate verzögert. Der Start eines eigenen Angebots der Stadt Uster soll per 1.1.21 erfolgen.

Ferienbetten bestehen in den Heimen Uster seit mehreren Jahren und sind fixer Bestandteil des städtischen Angebots.

Frage 2:

«Bietet die Stadt Uster konkret Tagesstrukturen und verfügbare Ferienplätze an? Wenn ja, wie viele Betten stehen zur Verfügung?»

Antwort:

Die Stadt Uster plant in den Heimen Uster auf den 1.1.21 ein eigenes Angebot für Tagesstruktur mit 4-5 Plätzen. Zu einem späteren Zeitpunkt ist bei entsprechender Nachfrage ein weiterer Ausbau der Plätze geplant.

Die Heime Uster bieten seit mehreren Jahren vier Plätze für Ferienaufenthalte am Standort Im Grund und am Standort Dietsrain an. Zusätzlich werden je nach Verfügbarkeit und Leerstand auch «traditionelle» Pflegebetten für Ferienaufenthalte genutzt.

Die Heime Uster verfügen zudem über eine Temporär-Abteilung im Pflegezentrum Im Grund mit 20 Plätzen. Dort ist in der Regel ein Sofort-Eintritt möglich, zum Beispiel nach einem Spitalaufenthalt.

Frage 3:

« Welches sind andere Anbieter von Tagesstrukturen und Ferienbetten in der Stadt Uster? (Private und staatlich unterstützte Angebote? »



Antwort:

Anbieter von Tagesstrukturen (Tages- und Nachtaufenthalte) und Ferienbetten in der Stadt Uster sind das Wohn- und Pflegezentrum der Stiftung Lichthof sowie seit kurzem auch die Pflegewohngruppe des Tertianums Brunnehof. Das Alterszentrum Rosengarten und die Institution Prix Santé bieten nur Ferienbetten an. Temporäre Aufenthalte werden ebenfalls in allen Institutionen angeboten.

Übersicht Angebot Tagesstrukturen und Ferienbetten andere Anbieter

Andere Anbieter	Tagesstrukturen	Ferienbetten
Alterszentrum Rosengarten	--	2-3 Ferienzimmer; Mindestaufenthalt zwei Wochen
Pflege im Zentrum Prix Santé	--	1 kleines Ferienzimmer mit geringem Komfort
Pflegewohngruppe Tertianum Brunnehof	Tages- und Nachtaufenthalte; Angebot ist im Aufbau. 1-2 Plätze werden in den normalen Betrieb integriert.	Ferienzimmer werden bei freier Kapazität im Regelbetrieb angeboten.
Wohn- und Pflegezentrum Stiftung Lichthof	Tages- und Nachtaufenthalte; 1-2 Plätze werden in den normalen Betrieb integriert.	Ferienbetten werden bei freier Kapazität im Regelbetrieb angeboten.

Frage 4:

«Wie ist die Auslastung dieser Tagesstrukturen und Ferienbetten? (PrixSanté, Tertianum Brunnenhof, Stadt Uster, allfällige andere Angebote)?»

Antwort:

Die Nachfrage nach Ferienaufenthalten in den Heimen Uster ist klein, so dass mit den Ferienzimmern für sich abgegrenzt keine adäquate Auslastung erreichbar ist. Die Temporär-Abteilung weist aufgrund der sehr hohen Fluktuation in der Regel eine durchschnittliche Auslastung von 80-85% aus.

Übersicht Auslastung Tagesstrukturen und Ferienbetten andere Anbieter

Andere Anbieter	Tagesstrukturen	Ferienbetten
Alterszentrum Rosengarten	--	2-3 Ferienzimmer; geringe und schwankende Auslastung
Pflege im Zentrum Prix Santé	--	1 kleines Ferienzimmer; geringe Auslastung
Pflegewohngruppe Tertianum Brunnehof	Tages- und Nachtaufenthalte; noch keine Erfahrungen	Ferienzimmer werden bei freier Kapazität angeboten. Geringe Nachfrage, kann in der Regel gedeckt werden.
Wohn- und Pflegezentrum Stiftung Lichthof	Tages- und Nachtaufenthalte; schwache Nachfrage	Ferienbetten werden bei freier Kapazität angeboten. Geringe Nachfrage, kann in der Regel gedeckt werden.



Die Auslastung der bestehenden Tagesstrukturen ist insgesamt recht tief. Diejenige der Ferienbetten ist leicht besser. In der Regel kann die Nachfrage nach beiden Angeboten innert nützlicher Frist gedeckt werden.

Frage 5:

«Gibt es einen Bring- & Holservice für Nutzerinnen und Nutzer von Tagesstrukturen? Wenn ja, wer organisiert das? Wenn nein, was ist die Begründung dafür?»

Antwort:

Nutzerinnen und Nutzer von Tagesstrukturen können bei Bedarf den Patientenfahrtdienst des Frauenvereins Uster benutzen. Für Rollstuhltransporte kann TAXI Zürich in Anspruch genommen werden. Die Stadt Uster unterstützt beide Angebote finanziell.

Frage 6:

«Gibt es einen Bring- & Holservice für Nutzerinnen und Nutzer von Ferienplätzen? Wenn ja, wer organisiert das? Wenn nein, was ist die Begründung dafür?»

Antwort:

Nutzerinnen und Nutzer von Ferienplätzen können bei Bedarf ebenfalls den Patientenfahrtdienst des Frauenvereins Uster oder für Rollstuhlfahrten das TAXI Zürich in Anspruch nehmen. Vgl. auch Antwort auf Frage 5.

Frage 7:

«Gibt es eine Anmelde-/Wartefrist für Tagesstrukturen? Wenn ja, wie lange ist diese?»

Antwort:

Je nach Nachfrage und freier Kapazität der einzelnen Institutionen kann ein Eintritt sofort nach der Anmeldung erfolgen oder es gibt eine Wartefrist, bis ein Platz frei wird. Vgl. auch Antwort auf Frage 4.

Frage 8:

«Gibt es eine Anmelde-/Wartefrist für Ferienbetten? Wenn ja, wie lange ist diese?»

Antwort:

Bei den Heimen Uster können Ferienzimmer übers ganze Jahr im Voraus gebucht werden. Dies kann beispielsweise während der üblichen Ferienzeiten zur vorübergehenden Vollbelegung führen. Bei zeitlicher Flexibilität wird jedoch immer eine Lösung gefunden. Für einen temporären Aufenthalt aufgrund pflegerischer Dringlichkeit gibt es in der Regel keine Wartefrist. Ein sofortiger Eintritt ist immer möglich – auch am Wochenende und an Feiertagen.



Bei den anderen Institutionen wird je nach Nachfrage und Auslastung jeweils individuell abgeklärt, ob eine Reservation längerfristig möglich ist oder nicht. Es sind in der Regel auch kurzfristige Eintritte möglich.

Frage 9:

«Wie stellt sich der Stadtrat zum Fakt, dass Bürgerinnen und Bürger von Uster in naheliegende Gemeinden ausweichen müssen?»

Antwort:

Wie oben dargelegt, gibt es in Uster ein Angebot für Tages- und Nachbetreuung und für Ferienaufenthalte. Die Nachfrage ist insgesamt eher gering. Nichts desto trotz kann es in Einzelfällen oder bei spezifischen Krankheitsbildern vorkommen, dass jemand kein passgenaues Angebot oder keinen Platz in Uster findet und sich deshalb eine Lösung in einer anderen Gemeinde sucht. Mit dem Start des Angebots für Tages- und Nachwohnen der Heime Uster wird sich die Angebotssituation weiter verbessern.

Frage 10:

«Wie stellt sich der Stadtrat zum Fakt, dass Bürgerinnen und Bürger von Uster die Wertschöpfung somit in umliegenden Gemeinden erbringen?»

Antwort:

Es besteht eine freie Angebotswahl. Da die Nachfrage nach den bestehenden Tagesstrukturen und Ferienbetten insgesamt eher gering ist, ist damit auch nur eine geringe Wertschöpfung verbunden.

Der Stadtrat bittet den Gemeinderat, von der Beantwortung der Anfrage Nr. 597/2020 der Ratsmitglieder Andrea Grob, Jürg Krauer und Beatrice Caviezel betreffend «Altersstrategie Stadt Uster in Bezug auf Tagesstrukturen und Ferienplätze» Kenntnis zu nehmen.

STADTRAT USTER

Barbara Thalmann
Stadtpräsidentin

Pascal Sidler
Stadtschreiber